

28. Sitzung des Gemeinderates vom 06.05.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung und eröffnet diese.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der Erste Bürgermeister den Gemeinderatsmitgliedern, Herrn Axenbeck, Herrn Mecke, Herrn Peischl und Herrn Weingärtner nachträglich zum Geburtstag.

437

19

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse vom 14.04.2010, Nr. G 388 und G 389, werden in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen und sind damit der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht.

- siehe Beilage -

28. Sitzung des Gemeinderates vom 06.05.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Genehmigung der Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen

438 19 Beschluss: 19 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2010, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wurde genehmigt.

Gemeinderatsmitglied Herr Kemmelmeier bittet um Überprüfung des Abstimmungsergebnisses (Gemeinderatsbeschluss, Nr. 433) zum Tagesordnungspunkt; Antrag des Elternbeirats des Kindergarten 1 auf Erstellung eines Zebrastreifens vor dem Kindergarten 1 in der Blumenstraße 17. Der Vorsitzende sichert eine entsprechende Prüfung zu und wird das Ergebnis dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung mitteilen.

Vierte Änderung des Flächennutzungsplanes; Abwägung der Anregungen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung und Feststellungsbeschluss

Der Gemeinderat hat am 14.05.2007 den Aufstellungsbeschluss zur 4. Flächennutzungsplanänderung zur Errichtung einer photovoltaischen Freilandsolaranlage östlich des Heizkraftwerks beschlossen. Der Bürgermeister stellt fest, dass der Planentwurf in der Fassung vom 14.01.2010 zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erneut in der Zeit vom 16.03.2010 bis einschließlich 15.04.2010 öffentlich ausgelegen hat.

Erneute Hinweise und Anregungen der Öffentlichkeit wurden nicht vorgebracht. Die 4. Flächennutzungsplanänderung kann somit festgestellt werden.

Die Gemeinde holt die Genehmigung der 4. Flächennutzungsplanänderung auf dem Dienstweg bei der Regierung von Oberbayern gemäß § 6 BauGB ein.

439 19 Beschluss: 19 : 0

Der Entwurf des Flächennutzungsplans zur Errichtung einer photovoltaischen Freilandsolaranlage östlich des Heizkraftwerks mit Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 14.01.2010 wird festgestellt. Die 4. Flächennutzungsplanänderung erhält das Fassungsdatum 14.01.2010.

Das Verfahren gemäß § 6 BauGB ist durchzuführen.

Az.: 6101

3.1; 3.2; 3.3; 3.4

28. Sitzung des Gemeinderates vom 06.05.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Bebauungsplanentwurf Nr. 80/10, Kinder- und Jugendfarm nördlich der Jahnstraße, östlich des Tunnelweges; Billigung des Planentwurfs und weiteres Vorgehen

Der Erste Bürgermeister erläutert den bisherigen Sachstand und bringt in Erinnerung, dass in der Gemeinderatssitzung am 14.01.2010 mit Beschluss, Nr. 390, die Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Errichtung eines Aktivspielplatzes in Unterföhring für das Gebiet nördlich der Jahnstraße, östlich des Tunnelweges, welches die Flurnummern 535 und Teilfläche 533 umfasst, beschlossen wurde.

Der Bebauungsplan umfasst eine Fläche von ca. 6.500 m², zzgl. 1.000 m² ökologische Ausgleichsfläche (saP + S-Bahn), zzgl. 560 m² der Erschließungsfläche zur Jahnstraße, somit insgesamt ca. 8.060 m². Die Erschließung für die Kinder- und Jugendfarm ist über die Jahnstraße gesichert.

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 80/10, Kinder- und Jugendfarm in Unterföhring für das Gebiet nördlich der Jahnstraße, östlich des Tunnelweges, in der Fassung vom 01.04.2010 des Planungsverbands Äußerer Wirtschaftsraum München, wird zur Einsichtnahme vorgelegt und erläutert.

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 80/10 wurde am 03.05.2010 in der Gemeinderatsvorinformation an die Gemeinderatsmitglieder verteilt.

440 19 Beschluss: 19 : 0

Der Bebauungsplanentwurf Nr. 80/10 Kinder- und Jugendfarm des Planungsverbands Äußerer Wirtschaftsraum München in der Fassung vom 01.04.2010 wird gebilligt.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.

Az.: 6102
3.1; 3.2; 3.3; 2.1

Bebauungsplanentwurf Nr. 69/01, Erweiterung des Sportzentrums, nördlich der Jahnstraße; Abwägung der Anregungen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung und Umgriffserweiterung

Der Bürgermeister berichtet, dass der Planentwurf in der Fassung vom 15.01.2010, zur Aufstellung des Bebauungsplanes nach § 30 BauGB, Nr. 69/01, Erweiterung des Sportzentrums, nördlich der Jahnstraße, in der Zeit vom 05.03.2010 bis einschließlich 06.04.2010 im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB auslag. Die Träger öffentlicher Belange hatten von 05.03.2010 bis 06.04.2010 gemäß § 4 Abs. 2 BauGB die Möglichkeit Anregungen vorzubringen.

28. Sitzung des Gemeinderates vom 06.05.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung wurden keine Hinweise oder Anregungen von Bürgern eingereicht.

Folgende Träger öffentlicher Belange haben Hinweise bzw. Anregungen eingereicht:

- Landratsamt München – Bauplanungs-, Bauordnungs- und Raumordnungsrecht
- Landratsamt München – Naturschutz, Forstrecht und Landwirtschaftsrecht
- Wasserwirtschaftsamt München

Nach Abwägung der öffentlichen Belange wird zu den vorgebrachten Anregungen wie folgt Stellung genommen:

Landratsamt München – Bauplanungs-, Bauordnungs- und Raumordnungsrecht

Das Schreiben des Landratsamtes München vom 17.03.2010 wird bekannt gegeben, indem folgende Hinweise und Anregungen vorgebracht wurden:

Zu 1.) Aus Gründen der Rechtseindeutigkeit sollen die nachrichtlichen Planzeichen, die bisher in der Satzung unter Festsetzungen Punkt A) 7. (öffentliche Verkehrsflächen) und A) 9. (Fläche für die Landwirtschaft) aufgeführt waren, gestrichen werden.

Stattdessen sind für die nachrichtlichen Bereiche im Plan und in der Satzung unter Punkt B) Hinweise eigene Planzeichen zu verwenden bzw. Flächen so zu kennzeichnen, dass sie sich von den festgesetzten Bereichen unterscheiden.

Das gilt u. a. für den landwirtschaftlichen Weg (Fl.St.Nr. 507(T) und den östlichen Bereich der Jahnstraße (Fl.St.Nr. 193/2 (Teil), über den die Stellplatzfläche im Osten erschlossen wird. Hier wird Bebauungsplan 38/83 im Straßenbereich um die Zufahrt geändert werden. Der Bereich ist entsprechend als Teiländerung in Plan und Festsetzungen aufzunehmen.

Die nachrichtliche Darstellung der Jahnstraße soll bis auf die Teiländerung von Bebauungsplan 38/83 im Straßenbereich zur Erschließung der neuen Stellplätze im Osten in Übereinstimmung gebracht werden.

Zu 2.) In den Festsetzungen ist zu ergänzen: Es gelten die Abstandsflächenvorschriften der Bayerischen Bauordnung.

Zu 3.) Zur planungsrechtlichen Sicherung der notwendigen 87 Stellplätze für die Erweiterung des Sportzentrums und die neuen Tennisplätze ist der Bebauungsplanumgriff im Osten um Teilflächen der Fl.St.Nrn. 508/2 (Teil) und 508/1 (Teil) sowie 193/2 (Teil) und 537 (Teil) erweitert sowie die Festsetzungen zur Art der Nutzung für einen Teilbereich der in Bebauungsplan 38/83 als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesene Bereich entsprechend geändert.

28. Sitzung des Gemeinderates vom 06.05.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Bebauungsplanumgriff wird hier entsprechend angepasst. Er umfasst ausschließlich die Stellplatzfläche mit Zuwegung. Die restliche derzeit ausgewiesene landwirtschaftliche Fläche wird zu einem späteren Zeitpunkt für diesen Bereich neu geordnet. Solange gilt für diesen Bereich Bebauungsplan 38/83.

Im Bereich östliche Jahnstraße wird Bebauungsplan 38/83 teilgeändert zur Sicherung der Zufahrt zu den Stellplätzen.

Die durch die Umgriffserweiterung ausgelöste zusätzliche ökologische Ausgleichsfläche wird auf Fl.St.Nr. 691 nachgewiesen und hergestellt.

Zu 4.) Die benannte Winkelangabe (135°) nordöstlich der Jugendfreizeitstätte ist zu streichen.

Der Bürgermeister bringt den Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschussbeschluss vom 20.04.2010, Nr. 259, in Erinnerung, in dem die Umgriffserweiterung (Stellplatznachweis für insgesamt 87 KFZ-Stellplätze) als Empfehlung an den Gemeinderat beschlossen wurde.

441 19 Beschluss: 19 : 0

Die Empfehlungen und die Hinweise gemäß dem Schreiben des Landratsamtes München – Bauplanungs-, Bauordnungs- und Raumordnungsrecht vom 17.03.2010 werden aufgenommen und sind in den Bebauungsplanentwurf einzuarbeiten. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfes ist um eine Teilfläche die östlich angrenzende Festplatzfläche (Teilfläche Flurnummern 508/1 und 508/2 sowie 193/2 (Teil) und 537 (Teil) zum Nachweis der erforderlichen Stellplätze (87 Stellplätze) zu erweitern.

442 19 Landratsamt München – Naturschutz, Forstrecht und Landwirtschaftsrecht

Das Schreiben des Landratsamtes München vom 30.03.2010 wird bekannt gegeben. Der Erste Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass die bisherigen Grundstücksverhandlungen für das nördliche Grundstück keinen Erfolg brachten.

Zu 1.) Die Gemeinde wird die Bemühungen, weitere Flächen nördlich des Sportgeländes zu erwerben, weiter verfolgen.

Zu 2.) Die Pflegemaßnahmen werden in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde ergänzt.

Zu 3.) Die Kompensationsflächen gemäß § 17 Abs. 6 BNatSchG i.V.m. Art. 6b Abs. 7 BayNatSchG werden an das Landesamt für Umwelt (LfU) zur Eintragung ins Ökoflächen-kataster gemeldet.

Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst.

28. Sitzung des Gemeinderates vom 06.05.2010

Lfd.
Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

443 19 Wasserwirtschaftsamt München

Das Schreiben des Wasserwirtschaftsamtes München vom 10.03.2010 wird bekannt gegeben, in dem angeregt wird, unter B Hinweis Ziffer 16 das Wort „Grundwasserentwässerungsanlagen“ im letzten Satz durch das Wort „Entwässerungsanlagen“ zu ersetzen und den Hinweis, die Entwässerungsanlage muss nach den anerkannten Regeln der Technik (DIN 1986 ff) hergestellt werden, aufzunehmen. Unter B-Hinweis Ziffer 17 ist aufzunehmen, dass die Sickerfähigkeit des anstehenden Untergrundes an der Stelle der Versickerungsanlagen mit Hilfe eines Sickertests nachzuweisen ist.

Dem Vorschlag des Wasserwirtschaftsamtes München gemäß Schreiben vom 10.03.2010 wird gefolgt und die Hinweise bei den Ziffern 16 und 17 werden abgeändert bzw. aufgenommen.

Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst.

Weiteres Vorgehen:

Nachdem das Verfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt wurde, sind die Ergänzungen und redaktionellen Anregungen in den Bebauungsplanentwurf einzuarbeiten und anschließend das Verfahren § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB erneut durchzuführen

444 19 Beschluss: 19 : 0

Der Bebauungsplan Nr. 69/01, Erweiterung des Sportzentrums nördlich der Jahnstraße, mit Begründung, in der Fassung vom 15.01.2010, ist unter Berücksichtigung der vorstehenden Beschlüsse und redaktionellen Anregungen zu überarbeiten.

Eine öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB ist erneut durchzuführen.

Az.: 6010
3.1; 3.3; 3.4

Öffentlicher Personen- und Nahverkehr; Vertragsverlängerung der Buslinie 188 im Ortsbereich

Der Erste Bürgermeister gibt das Schreiben des Landratsamts München vom 22.03.2010 bekannt, in dem über die Vertragsverlängerung der Ortsbuslinie 188 für das Fahrplanjahr 2011 berichtet wird.

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 22.10.2007 stimmte der Landkreis München der Vertragsverlängerung der Buslinie 188 für die Dauer von drei Jahren, bis zum Ende der Fahrplanperiode 2010 zu.

28. Sitzung des Gemeinderates vom 06.05.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die geplante Verlängerung der Trambahn nach St.-Emmeram soll spätestens zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011 erfolgen.

Vor diesem Hintergrund zum Fahrplan 2012 (ab 11.12.2011) soll die Vertragsverlängerung mit der MVG-Linie 188 zunächst nur für das Fahrplanjahr 2011 erfolgen.

Die Kosten sind gemäß Vereinbarung vom 13.12.2007/08.01.2008 von der Gemeinde Unterföhring zu tragen. Laut Aussage des Landratsamtes München kann die genaue Höhe der Kosten momentan noch nicht genannt werden, diese werden sich aber an den Kosten der Vorjahre (in Höhe von ca. 55.000,- €, Abrechnung in 2009) orientieren.

445 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat stimmt der Vertragsverlängerung der Buslinie 188 im Ortsbereich Unterföhring gemäß dem Schreiben des Landratsamts München vom 22.03.2010 um ein weiteres Jahr und den damit verbundenen Kosten zu. Das bisherige Leistungsbild der Buslinie 188 soll beibehalten werden.

Az.: 610
3.1; 2.1

Festsetzung der Entschädigung für die Helferinnen und Helfer beim Volksentscheid am 04.07.2010

Am 04.07.2010 findet in Bayern ein Volksentscheid (Thema: Rauchen) statt.

Der Vorsitzende bringt den Beschluss des Gemeinderats vom 14.11.2007, Nr. 1143, in Erinnerung, wonach Wahlhelfer als Entschädigung 80,- € pauschal für den Wahltag und ggf. 70,- € für den weiteren Tag erhalten. Dieser Beschluss war für die Kommunalwahlen 2008 als auch für die Landtagswahl 2008 geltend.

Nun gilt es festzulegen, wie die Helferinnen und Helfer beim Volksentscheid im Juli 2010 entschädigt werden sollen.

446 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass die Entschädigung für die Helferinnen und Helfer beim Volksentscheid 2010 wieder mit 80,- € pauschal festgesetzt wird.

Dieser Beschluss gilt auch für weitere Entschädigungen bei Volksentscheiden, soweit nicht der Gemeinderat eine andere Festsetzung trifft.

Az.:
0.1, 1.21; 2.1

28. Sitzung des Gemeinderates vom 06.05.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Realisierung Bürgerhaus Unterföhring; Sachstand- und Kostenbericht

Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Stand und die Kostenentwicklung der Baumaßnahme Realisierung Bürgerhaus Unterföhring. Der letzte Sachstands- und Kostenbericht wurde dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 14.01.2010, Nr. G332, vorgelegt. Ferner wurde ein weiterer Sachstandsbericht im Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss am 20.04.2010 vorgelegt.

Seit Anfang April 2010 wurde mit dem Einbau der Kegelbahn begonnen. Die Abnahme der kompletten Bundeskegelbahnanlage ist für Anfang Mai 2010 vorgesehen.

In der Tiefgarage wurden die Pflasterbelagsarbeiten abgeschlossen und mit dem Verlegen der kompletten Lüftungskanäle begonnen. Ferner werden parallel die Beleuchtungskörper in der Tiefgarage eingesetzt.

Ab Mitte Mai 2010 wird mit der Endmontage im Sanitärbereich begonnen.

Für den 20.05.2010 ist die TÜV-Abnahme für die Aufzüge im gesamten Gebäude geplant.

Ab Anfang Mai 2010 wird mit der Grobreinigung des Gebäudes, beginnend im zweiten Obergeschoss, begonnen.

Folgende Arbeiten werden derzeit noch ausgeführt: Montage der Blitzschutzanlage ab Mitte Mai 2010, Einbau Gastronomieküche, Einbau der Teilmöblierung im Erdgeschoss der Bibliothek, Montage Bühnentechnik, Bodenbeläge Parkett, Linoleum und Kork werden verlegt und Einbaumöbel in den Vereinsräumen im 1. Obergeschoss und 2. Obergeschoss werden aufgebaut und montiert.

Nach Abschluss der Bauarbeiten müssen das Gebäude und die technischen Anlagen durch entsprechende Sachverständige abgenommen werden. Diese Abnahmen erfolgen Zug um Zug. Die endgültige Abnahme beinhaltet die Abnahme der Brandmeldeanlage im August 2010.

Derzeit führt die Firma Sedlmeyr, Friedberg, im Erdgeschoss die Montage der Möblierung der Bücherei durch. Der Umzug der Bücherei ist für Anfang September 2010 vorgesehen. Die Fertigstellung des Restaurants und des großen Saales im Erdgeschoss ist seitens der Verwaltung für Ende Juni 2010 vorgesehen. Eine konkrete Aussage dazu wird bis Mitte Mai 2010 vom Büro Haindl & Kollegen, München, angefordert.

Im Bereich der Außenanlagen wurde im nördlichen Teil des Grundstückes das Stahlgerüst für das Marktdach aufgebaut. Der Einbau der Dachmembrane ist für die 19. Kalenderwoche 2010 vorgesehen. Entlang der Münchner Straße wurde bereits die Stufenanlage zum Vorplatz des Bürgerhauses er-

28. Sitzung des Gemeinderates vom 06.05.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

richtet und verschiedene Bäume (Gleditschien) mit Ringbewässerung gepflanzt. Hinter der Bushaltestelle wurde mit den Arbeiten für den Wasserspiegel (10 m x 10 m) begonnen. Direkt vor dem Bürgerhauszugang wurden die Großformplatten verlegt, hierbei müssen noch einige Platten wegen Beton- ausblühungen ausgetauscht werden. Der öffentliche Gehweg entlang der Kanalstraße wurde neu gestaltet und der Fahrbahnbelag abgefräst und neu asphaltiert. Derzeit werden die Rillen- und Noppenplatten des taktilen Leitsystems geliefert und verlegt.

Der Bürgermeister bringt in Erinnerung, dass am 28.04.2010 Entscheidungen zum Thema Bürgerhaus vom Gemeinderat getroffen wurden und diese demnächst im Sachstandsbericht erläutert werden.

Der Bürgermeister bringt die Sitzung des Gemeinderats vom 28.04.2010 in Erinnerung. Dabei wurde der Tagesordnungspunkt für den jungsteinzeitlichen Backofen anhand des Modells von Herrn Guttenberger zurückgestellt. Auf Grund des Gespräches am 30.04.2010 mit Herrn Dr. Haberstroh, Landesamt für Boden- und Denkmalschutz, sowie der Archäologin Frau Haller, Planateam, Herrn Bürgermeister Schwarz und Herrn Frey, Feringa Sach, wurde festgestellt, dass die geplante Realisierung des jungsteinzeitlichen Backofens im Außenbereich des Bürgerhauses nicht den Vorstellungen des Landesamtes für Boden- und Denkmalschutz entsprechen. Gemäß Schreiben vom 03.05.2010 wird eine geplante Realisierung der Rekonstruktion des jungsteinzeitlichen Backofens, wie von Herrn Guttenberger am 28.04.2010 vorgestellt, nicht befürwortet. Die Verwaltung wird sich deshalb um einen neuen Abstimmungstermin mit Frau Haller (Archäologin) und Herrn Guttenberger bemühen.

Mit dem Projektsteuerungsbüro BIP, München, und dem Architekturbüro Haindl & Kollegen, München, wird ein monatlicher Kostenabgleich mit der Verwaltung durchgeführt. Bis Ende April 2010 wurden die abrechenbaren und fachtechnisch geprüften Leistungen (inkl. Honorare) mit insgesamt 20,7 Mio. € brutto zur Zahlung angewiesen.

Dem bisher genehmigten Kostenstand, Stand 06.05.2010, liegen folgende Beschlüsse zu Grunde:

- Gemeinderat vom 14.11.2007, Nr. G1032, in Höhe von 26,4 Mio. €
- Gemeinderat vom 10.11.2008, Nr. 117-129, in Höhe von 1.656.139 € (45 Projektänderungsanträge)
- Gemeinderat vom 15.01.2009, Nr. G138, in Höhe von insgesamt 394.310,28 € Mehrkosten im Gewerk Dachabdichtung (mit 158.603,92 €) und im Gewerk Fassade (mit 235.706,36 € - ohne Musterfläche).
- Gemeinderat vom 18.06.2009, Nr. G255-260, in Höhe von insgesamt 390.000,- € (8 Projektänderungsanträge)
- Gemeinderat vom 17.09.2009, Nr. G296-301, und 10.12.2009, Nr. 370-376, in Höhe von insgesamt 63.000,00 € (10 Projektänderungsanträge)

28. Sitzung des Gemeinderates vom 06.05.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss vom 27.10.2009, Nr. 176-178, in Höhe von insgesamt 45.000,00 € (3 Projektänderungsanträge)
- Gemeinderat vom 14.01.2010, Nr. G332, in Höhe von 400.000,00 € Nachträge und Projektänderungsanträge gemäß § 10 Abs. 2 Nr. 2a der Geschäftsordnung durch die Verwaltung genehmigt.
- Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss vom 26.01.2010, Nr. 235, in Höhe von insgesamt 350.000,00 € (Nachträge Berger Bau)
- Gemäß § 10 Abs. 2 Nr. 2a der Geschäftsordnung wurden in Höhe von insgesamt 323.642,46 € Nachträge und Projektänderungsanträge beauftragt. (ca. 37 Nachträge und 10 Projektänderungsanträge in der Zeit von Januar 2010 – April 2010, Aufstellung Stand 30.04.2010, (950,- € - 35.000,- €).

In der Fraktionsvorunterrichtung am 03.05.2010 wurde den Anwesenden nach neuen Erkenntnissen und aktuellen Informationen der Herstellerfachfirmen für Tische und Stühle, folgendes mitgeteilt.

1. Die Haltbarkeit und Alltagstauglichkeit ist bei einem Webstofflederbezug (ugs. Kunstleder) im Gegensatz zu einem Echt-Lederbezug für den Stuhl in der Gastronomie mindestens gleichwertig.
2. Die Licht- und höhere Nutzungstauglichkeit (hohe Stoßfestigkeit, Hitze unempfindlich und Feuchtebeständigkeit ist bei einer HPL (Hochdruckschichtstoffplatte) – Tischplatte gegenüber einer Vollholz-Tischplatte gegeben.
3. Aus diesen Gründen wird für die Stühle ein Webstofflederbezug und für die Ausführung der Tische (80 cm x 80 cm) eine sogenannte HPL (Hochdruckschichtstoffplatte) seitens der Fachfirma empfohlen.

447 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat nimmt den vorliegenden Sachstand- und Kostenbericht, Stand 06.05.2010, mit insgesamt ca. 30,0 Mio. € brutto für die Realisierung des Bürgerhauses Unterföhring zustimmend zur Kenntnis. Die Realisierung des jungsteinzeitlichen Backofens am Standort im Außenbereich des Wirtsgartens gemäß Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschussbeschluss vom 26.01.2010, Nr. 242, wird auf Grund der Stellungnahme des Landesamtes für Boden- und Denkmalschutz vom 03.05.2010 und des Schreibens von Frau Haller (Archäologin) vom 03.05.2010 bis auf Weiteres zurückgestellt.

Auf Grund der neuen Informationen zu den jeweiligen Produkten Stühle und Tische für das Restaurant wird der Gemeinderatsbeschluss vom 28.04.2010 in folgenden Punkten abgeändert: Die Ausführung der Stuhlbezüge hat in Webstofflederbezug (ugs. Kunstleder) (Farbe dunkel) und die Tischplatte in HPL (Hochdruckschichtstoffplatte/Farbe dunkel) zu erfolgen. Die Stühle und Tische des Restaurants sind in dunklen zusammenpassenden Farben auszuschriften und auszuführen.

Az: 621 1
4.0; 3.4; 3.1; 3.2; 2.0

28. Sitzung des Gemeinderates vom 06.05.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Deutsche Bowlingmeisterschaften und Weltmeisterschaften 2010 im Dream Bowl Palace Unterföhring;

a) Antrag der Deutschen Bowlingunion und des Deutschen Betriebssportverbandes DBSV auf Verwendung des gemeindlichen Wappens

b) Antrag der Deutschen Bowlingunion auf Unterstützung zur Durchführung der nationalen und internationalen Meisterschaften

a) Antrag der Deutschen Bowlingunion und des Deutschen Betriebssportverbandes DBSV auf Verwendung des gemeindlichen Wappens

Mit Email vom 12.04.2010 beantragen der Sportbeauftragte des DBSV (Deutscher Betriebssportverband) als auch mit Schreiben vom 13.04.2010 die Deutsche Bowlingunion die Nutzung des Gemeindewappens für kleinere Erinnerungspräsente (z. B. Schlüsselbänder, Schlüsselanhänger, Pins) anlässlich der 12. Deutschen Betriebssportmeisterschaften und der Bowlingweltmeisterschaften 2010 in der Dream Bowl Palace Anlage in Unterföhring.

Das Email des DBSV vom 12.04.2010 und das Schreiben der Deutschen Bowlingunion vom 13.04.2010 werden den Mitgliedern des Gemeinderats bekannt gegeben.

Hierfür ist gemäß Art. 4 Abs. 3 GO die Zustimmung des Gemeinderats erforderlich.

448 19 Beschluss: 17 : 2

Der Gemeinderat erklärt sich damit einverstanden, dass gemäß Antrag des Deutschen Betriebssportverbandes (DBSV) vom 12.04.2010 und Schreiben der Deutschen Bowlingunion vom 13.04.2010 einmalig für die 12. Deutschen Meisterschaften als auch für die Bowlingweltmeisterschaften 2010 in der Dream Bowl Palace Anlage in Unterföhring das Unterföhringer Wappen für kleinere Erinnerungspräsente gemäß Art. 4 Abs. 3 GO verwendet werden darf.

Das Gemeindewappen darf in seiner Originalform nicht verändert werden. Die Zusage der Gemeinde ist ausschließlich für diesen und nicht für wirtschaftliche Zwecke einmalig erteilt.

449 19 b) Antrag der Deutschen Bowlingunion auf Unterstützung zur Durchführung der nationalen und internationalen Meisterschaften

Mit Schreiben vom 13.04.2010 bittet die Deutsche Bowlingunion die Gemeinde um Unterstützung bei der Durchführung der Deutschen Meisterschaften und Bowlingweltmeisterschaften, die im Jahr 2010 in der Dream Bowl Palace Anlage in Unterföhring statt finden werden.

28. Sitzung des Gemeinderates vom 06.05.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende gibt das Schreiben der Deutschen Bowlingunion vom 13.04.2010 bekannt.

Die Unterstützung der Gemeinde im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung dieser beiden Großveranstaltungen wird wie nachfolgend erfolgen:

1. Einrichtung eines Halteverbots in der Apianstraße für die Dauer der Weltmeisterschaft.
2. Leihweise Überlassung von Absperrmaterialien durch den gemeindlichen Bauhof zur Beschränkung des Zugangs zum Dream Bowl Palace.
3. Überlassung von touristischem Informationsmaterial an die teilnehmenden Delegationen aus ca. 60 Nationen (Broschüren, Taschen etc.).
4. Überlassung von sog. „Lanyards“ (Schlüsselbänder) für die Ausweise der Teilnehmer der akkreditierten Betreuer und Pressevertreter (ca. 500 Stück).
5. Stiftung von Ehrenpreisen (Krüge etc.).

Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

Az.:

0.1; 2.1; 3.1

Nutzung des Gebäudes Am Bahnhof 2; Bereitstellung des 1. Obergeschosses und Gartens mit Nebenflächen für bildende Künstler

Der Bürgermeister bringt den Gemeinderatsbeschluss vom 14.04.2010, Nr. 434, in Erinnerung, in dem über die Entscheidung bezüglich der Nutzung der Räume im Erdgeschoss durch die Caritas hinaus über die Nutzung der Räume im 1. Obergeschoss, Untergeschoss und die Freiflächen durch Unterföhringer bildende Künstler beraten wurde.

Eine Kollision zwischen der Caritas und entsprechenden Künstlern ist nicht zu erkennen.

Der Antrag von Herrn Renner vom 08.03.2010 bezüglich der Anmietung von Räumen im Gebäude Am Bahnhof 2 durch den Kunstmaler Wolfgang März wird bekannt gegeben.

450 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat befürwortet die Vermietung der Räume im 1. Obergeschoss sowie des Gartens mit Nebenflächen im Gebäude Am Bahnhof 2 an bildende Künstler. Die Anmietung ist ausschließlich Unterföhringer Künstlern vorbehalten.

28. Sitzung des Gemeinderates vom 06.05.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Dem Gemeinderat ist ein Vorschlag für die entstehende Kostenübernahme (Strom, Wasser) vorzulegen.

Um den Unterföhringer Künstlern die Möglichkeit zu bieten, sich für die Räume zu bewerben, sind diese in den Ortsnachrichten und an den Bekanntmachungstafeln auszuschreiben.

Die Vergabe der Räumlichkeiten hat durch den Wohnungs- und Sozialausschuss zu erfolgen.

Az.: 610/31
3.1; 3.4; 2.1

Antrag der Gemeinde Ismaning zur künftigen Führung der Hauptschule Ismaning als sogenannte Mittelschule

Die Gemeinde Ismaning hat am 21.04.2010 mitgeteilt, dass beabsichtigt ist, die Hauptschule Ismaning, die Unterföhringer Schüler besuchen, als sog. Mittelschule führen zu wollen.

Hierfür ist ein entsprechender Antrag zu stellen.

Der Rektor der Schule in Ismaning steht dem sehr positiv gegenüber. Die Gemeinde Ismaning hat bereits die entsprechende Zustimmung erteilt.

Nun wird auch das Einvernehmen der Gemeinde Unterföhring hierzu erbeten.

451 19 Beschluss: 19 : 0

Die Gemeinde Unterföhring stimmt zu, dass ein entsprechender Antrag der Schulleitung bzw. der Gemeinde Ismaning als Sachaufwandsträger dahingehend gestellt wird, dass die Hauptschule Ismaning künftig als sog. Mittelschule geführt wird.

Az.:
0.1; 2.1

Bekanntgaben und Anfragen

- ❖ Der Vorsitzende teilt mit, dass ein Antrag des Elternbeirats des Kinderhauses an der Straßäckerallee auf Sicherung des Fußgängerüberwegs an der Mitterfeldallee eingegangen sei. Der Antrag wird voraussichtlich in der Gemeinderatssitzung im Juni behandelt werden.
- ❖ Der Vorsitzende informiert die Mitglieder des Gemeinderats über den derzeitigen Sachstand zur Einführung des Digitalfunks für die Freiwilligen Feuerwehren und verweist hierzu auf eine Mitteilung vom 05.05.2010 des 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Unterföhring.

28. Sitzung des Gemeinderates vom 06.05.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- ❖ Des Weiteren teilt der Vorsitzende dem Gremium mit, dass hinsichtlich der Errichtung eines Hotel Garni in Unterföhring und des damit verbundenen Gemeinderatsbeschlusses vom 10.02.2010 nun am 05.05.2010 eine Ortsbesichtigung an der Betastraße mit Herrn Bridger und dem Leiter für Bauen und Umwelt, Herrn Kapfenberger, stattgefunden habe. Herr Bridger wird seine Überlegungen schriftlich dem Gemeinderat zu gegebener Zeit mitteilen.
- ❖ Der Vorsitzende teilt mit, dass die Fertigstellung der Lärmschutzwand und des Zaunes westlich der S-Bahnlinie S 8 im Einheimischenmodell an der Aschheimer Straße erfolgen konnte.
- ❖ Abschließend gibt der Vorsitzende den Mitgliedern des Gemeinderats das Programm zum diesjährigen Bürgerfest bekannt, das ebenfalls als Tischvorlage den Mitgliedern vorliegt. In diesem Zusammenhang lädt der Vorsitzende die Mitglieder bereits vorab sehr herzlich zum 26. Unterföhringer Bürgerfest ein. Ein offizielles Einladungsschreiben wird zu gegebener Zeit noch erfolgen.

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats:

- ❖ Herr Gemeinderat Zehetmair bittet um Prüfung der erstellten Gehweghöhen nördlich der Kanalstraße (gegenüber des Bürgerhauses), da anscheinend kleine Differenzen sichtbar seien. Der Vorsitzende sicherte eine kurzfristige Überprüfung des Technischen Bauamtes zu.
- ❖ Herr Gemeinderat Kemmelmeier fragt an, ob die Notrufnummern für die GEOVOL Unterföhring GmbH bereits vorliegen. Der Vorsitzende teilt mit, dass hier bereits die GEOVOL tätig geworden ist und eine unmittelbare öffentliche Bekanntmachung der Notrufnummer (Homepage, Ortsnachrichten etc.) vorgesehen ist.

Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern des Gemeinderats für die Teilnahme an der Sitzung, dankt weiter den Zuhörern und der Presse für die Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung um 20.25 Uhr.

Franz Schwarz
Erster Bürgermeister

Lothar Kapfenberger
Schriftführer

28. Sitzung des Gemeinderates vom 06.05.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss
